

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[8558] Berlin W., 1. Februar 1886.

Ich beehre mich Ihnen mitzuteilen, daß ich am heutigen Tage hier eine

Verlagsbuchhandlung

errichtet habe und mit meinem Namen:

A. Zimmer

firmieren werde. Meine Thätigkeit beabsichtige ich vorzugsweise auf das Gebiet der Medizin und Hygiene zu erstrecken und habe als Basis hierfür folgende Werke erworben:

Aus *Friedr. Mauke's Verlag (A. Schenk) in Jena:

Artus—v. Gayel, Hand-Atlas sämtlicher medizinisch-pharmaceutischer Gewächse. 7. Aufl. 54 Lieferungen.

Aus **Louis Heuser's Verlag in Neuwied a/Rh.:

Dyes, Dr. Aug., Verhütung von Augen-trübung und Blindheit.

— der Rheumatismus. (Erscheint binnen kurzem.)

— die Trichinose und die Therapie. (Erscheint binnen kurzem.)

Friedrich, Dr. B., Diphtheritis muß im Keime erstickt werden. 2. Aufl. (Erscheint binnen kurzem.)

Superz, Dr. Th., die Schutzpockenimpfung und das Reichsimpfgesetz.

Rühner, Dr. A., Wie sind Epileptiker zu behandeln?

Reich, Ed., die Erblichkeit der Gebrechen.

— die Nervosität bei den Frauen. 2. Aufl.

— über Unfittlichkeit. 2. Ausg.

Ruck, O., Anleitung zur Prüfung von Trinkwasser. 2. Aufl.

— Verfälschungen der Nahrungs-, Genussmittel und Consumartikel.

Alle Lieferungen obiger Artikel seit 1. Januar 1886 wollen Sie gefälligst auf mein Conto übertragen.

Bis 1. April d. J. befindet sich mein Geschäftslokal in Charlottenburg, Leibnizstraße 15a, nach diesem Termin in Berlin W., Köthener Straße 42.

Herr Bernhard Hermann in Leipzig wird meine Kommission auch fernerhin besorgen und feste resp. Barbestellungen ausliefern.

Ich bitte die Herren Sortimenten, den Artikeln meines Verlages gütige Verwendung zu teil werden zu lassen.

Hochachtungsvoll

Alexander Zimmer

(ehemals Inhaber von Adolf Frize's Buchhdlg. in Charlottenburg).

* Bestätigt.

Fr. Mauke's Verlag
(A. Schenk).

** Bestätigt.

Heuser's Verlag
(Louis Heuser).

[8559] Stuttgart, im Januar 1886.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen die ergebene Mitteilung zu machen, daß ich neben meiner seit 25 Jahren hier bestehenden Rahmen- und Spiegelhandlung ein

Kunstsoriments-Geschäft

in sehr verkehrsreicher Straße Stuttgarts — Marienstraße 12, part. und 1. Etage — eröffnet habe.

Die sehr günstige Lage meines Geschäftslokales, sowie das Engagement eines Fachmannes lassen mich hoffen, diesem meinem neuen Geschäftszweige einen erfreulichen Aufschwung zu geben und eine Geschäftsverbindung mit mir zu einer angenehmen und nutzbringenden zu machen.

Meinen Bedarf werde ich selbst wählen, bitte jedoch um gefällige direkte Zusendung von Proben, Prospekten, Cirkularen etc. aller in den Kunsthandel einschlägigen Neuigkeiten.

Meine Kommission hatte Herr Herr Hermann Vogel in Leipzig die Güte zu übernehmen und wird derselbe Fest- oder Barverlangtes jederzeit prompt einlösen.

Indem ich mein neues Unternehmen Ihrem geneigten Wohlwollen bestens empfohlen halte, zeichne

Hochachtungsvoll

Louis Rath.

[8560] P. P.

Zur gef. Mitteilung, daß ich meine Musikalien-, Kunst- und Musikinstrumentenhandlung

Oscar Laffert

in Karlsruhe i/Baden.

an meinen langjährigen Mitarbeiter, Herrn H. Kunz verkauft habe.

Infolge anderweitiger Thätigkeit meinerseits in Dresden hat Herr Kunz bereits seit dem Jahre 1883 mein Geschäft als Handlungsbevollmächtigter selbständig u. zu meiner vollsten Zufriedenheit geleitet. Ich kann daher Herrn Kunz aus Überzeugung angelegentlichst empfehlen.

Alles im Jahre 1885 von mir Bezogene wird Ostermesse 1886 zur Verrechnung kommen.

Bei dieser Gelegenheit kann ich nicht umhin für das mir geschenkte Entgegenkommen und Vertrauen den geschätzten Herren Verlegern meinen verbindlichsten Dank auszusprechen, ganz besonders Herrn Fr. Ristner in Leipzig, welcher die Güte gehabt hat, meine Kommission so prompt zu erledigen.

Ich bitte mir ein gutes Gedenden zu bewahren und zeichne

Hochachtungsvoll

Oskar Laffert,

z. B. in Dresden.

Bezugnehmend auf vorstehende Mitteilung beehre ich anzuzeigen, daß ich das Geschäft unter der Firma:

Oscar Laffert Nachfolger

Hugo Kunz

in bisheriger Weise fortzuführen gedenke.

Entsprechende Mittel im Verein mit der erforderlichen Geschäftskennntnis werden mich in den Stand setzen, das mir gütigst zu schenkende Vertrauen durch rege Verwendung zu erwidern.

Ich bitte das meinem Herrn Vorgänger

geschenkte Entgegenkommen auch mir zuzuwenden zu wollen.

Herr Fr. Ristner in Leipzig hat die Güte gehabt meine Kommission zu übernehmen und wird stets in der Lage sein, Festverlangtes gegen Bar einzulösen, wenn eine Contoeröffnung nicht stattfinden sollte.

Hochachtungsvoll

Karlsruhe, den 11. Februar 1886.

Hugo Kunz,

in Firma:

Oscar Laffert Nachfolger,
Hugo Kunz.

Lausanne, Februar 1886.

[8561] P. P.

Um eine weitere Verbreitung herbeizuführen für nachstehend angekündigte, der französischen Lektüre dienende Zeitschrift, übertrug ich Herrn K. F. Koehler in Leipzig meine Kommission und bitte die Herren Sortimentenbuchhändler um Verwendung für das seit fünf Jahren erscheinende, im Ausland aber noch nicht genügend bekannte „Souvenir du Pensionnat“.

Hochachtungsvoll

J. Guilloud.

Le Souvenir du Pensionnat.

Journal destiné à l'étude de la langue française.

Jährlich 26 Nummern 8°, enthaltend eine sorgfältige Auswahl aus neueren Autoren: Erzählungen, Reisen, Dramatisches, Gedichte etc. mit deutschen und englischen Anmerkungen.

Abonnementspreis f. das Jahr 4 M. 50 s ord., 3 M. 35 s netto. Freixemplare 7/6.

Es werden nur Jahresabonnements entgegengenommen; dieselben können jedoch zu jeder Zeit begonnen werden und ohne Preis- oder Rabattdifferenz auf Wunsch direkt mit Post gesandt werden.

Alle Aufträge, Zahlungen etc. sind für mich an Herrn K. F. Koehler in Leipzig zu richten, welchem auch Probenummern zu sofortiger Auslieferung übersandt sind.

Verlagsveränderung!

[8562]

Mit dem heutigen Tage übernahm ich von der Helwingschen Verlagsbuchhandlung nachstehende Werke mit allen Vorräten:

Schlepper, Dorenwell, Hendel u. Bollmer, Lesebuch für Volksschulen. In 2 Teilen. Tl. I. 50 s. Tl. II. 1 M. 20 s.

— — Lesebuch für mehrklassige Volks- und Bürgerschulen. In 3 Teilen. Tl. I. 50 s. Tl. II. 75 s. Tl. III. 1 M. 25 s.

— — Lesestücke zur Heimatskunde der Provinz Hannover. 30 s.

Ich ersuche besonders die verehrl. Handlungen in Hannover und Braunschweig hiervon gefälligst Notiz zu nehmen.

Hannover, 3. Februar 1886.

Carl Meyer (Gustav Prior).